

**Bericht zur Tagung des Arbeitskreises „Medizinische Arachno-Entomologie“ (Tagung der Deutschen Gesellschaft für medizinische Entomologie und Acarologie; DGMEA) vom 27. bis 29. September in der Ruhr-Universität Bochum**

Die Tagung 2012 fand in Bochum statt und wurde von Prof. Dr. Günter Schaub (AG Zoologie/Parasitologie, Ruhr-Universität Bochum) ausgerichtet. Insgesamt nahmen 44 Personen teil, v.a. aus Universitäten und staatlichen Instituten, aber auch der Industrie und privaten Institutionen. Schwerpunkte der Tagung waren die Themen „Plattwanzen (Cimicidae), Chagaswanzen (Triatominae), Lausfliegen Hippoboscidae und Fledermauslausfliegen (Nycteribiidae)“. Die Tagung begann mit einem Abendvortrag zum Thema „Bettwanzen & Co“, in dem Dr. R. Pospischil (Bergheim-Erft) neue Erkenntnisse über *Cimex lectularius* sowie verwandte Arten vorstellte. Am Freitag präsentierte Frau Dr. B. Habedank (Berlin) neue Ergebnisse zur Bekämpfung von Bettwanzen (*Cimex lectularius*). Frau A. Boyer (Berlin) gab einen Überblick über Resistenzen von Bettwanzen gegen im Markt befindliche Insektizide. M. Schmidt (Zürich) berichtete über die Ausbreitung invasiver Wanzen in Mitteleuropa. Die Verteilung von Buggy Creek Viren in der amerikanischen cimiciden Schwalbenwanze *Oeciacus vicarius*, die an der Felsenschwalbe (*Petrochelidon pyrrhonota*) parasitiert, sowie genetische Unterschiede der Viren wurden von Prof. Dr. M. Pfeffer (Leipzig) vorgestellt.

Der 2. Vortragsabschnitt begann mit einem Vortrag von Dr. H. Kampen (Insel Riems) über gelegentliche Stichbelästigungen des Menschen durch *Orius majusculus*, einer Wanzenart, die vor allem in Gewächshäusern zur biologischen Schädlingsbekämpfung eingesetzt wird. Bei den Triatominae, den Überträgern der Chagaskrankheit, stellte Prof. Dr. G. Schaub (Bochum) die Besonderheiten der Entwicklung, Blutaufnahme und -verdauung sowie der Diurese vor. Frau Dr. J.K. Pausch (Bochum) beschrieb die antibakteriellen Mechanismen im Verdauungstrakt von *Triatoma infestans* und deren Interaktion mit dem Erreger der Chagaskrankheit, *Trypanosoma cruzi*.

Prof. Dr. P. Kimmig (Hohenheim) referierte über die zunehmende Bedeutung der Infektionen durch Hantaviren (vor allem des Typs Puumala) in Teilen Deutschlands und mögliche Ursachen des zyklischen Auftretens der Erkrankungen. Der Vortrag von Frau A. Krüger (Berlin) befasste sich mit Wirksamkeitsprüfungen von Fraßködern gegen Pharaoameisen (*Monomorium pharaonis*) sowie dem Einfluss des jeweiligen Testsystems auf das Versuchsergebnis. M. Dittmann (Insel Riems) berichtete über den Erstdachweis von *Anopheles daciae* in Deutschland und die Problematik der Identifizierung dieser Spezies. Es folgte eine Präsentation über Anomalien der phänotypischen Geschlechtsausprägung (Gynandromorphie) am Beispiel von *Culex pipiens* durch Frau M. Kronefeld (Insel Riems). Dr. H. Kampen (Insel Riems) gab einen Überblick über den derzeitigen Kenntnisstand zum Schmallenberg-Virus.

Dr. J. Amendt (Frankfurt) präsentierte in seinem Vortrag eine Auswahl an Myiasisfällen beim Menschen, bei denen in der Regel die Schmeißfliege *Lucilia sericata* der Verursacher war. P. Sebastian (Stuttgart) stellte das Projekt „Ökologie der Zecken“ vor. Den Abschluss bildete eine Präsentation aktueller Bücher zum Thema „Medizinische Entomologie“ (Dr. R. Pospischil). Am Samstag folgten nach einer Präsentation von Besonderheiten der digitalen Makrophotographie (Dr. R. Pospischil) Bestimmungsübungen an Chagaswanzen (Triatominae) (Prof. Dr. G. Schaub) gefolgt von Plattwanzen (Cimicidae) und Lausfliegen (Hippoboscidae und Nycteribiidae) (Dr. R. Pospischil).

Vorstand der DGMEA